



AFRIKA/ÄGYPTEN - Spannungen im Vorfeld der für heute angekündigten Kundgebungen: koptisches Kloster angegriffen

Kairo (Fidesdienst) – „Bisher ist die Lage ruhig, doch es die Atmosphäre ist angespannt im Vorfeld der für heute von den Anhängern des gestürzten Präsidenten Mursi angekündigten Kundgebungen. Ich hoffe, dass nichts Schlimmes passieren wird“, so der Sprecher der katholischen Bischöfe in Ägypten, Pfarrer Rafic Greiche. „In weiten Teilen Ägyptens bessern sich die Sicherheitsbedingungen, doch dies gilt nicht für Giza und Minya“, so der Geistliche weiter, der von einem Überfall auf ein koptisches Kloster in der Nähe von Minya berichtet. „Mehrere Personen drangen in das Kloster ein und schlugen auf die Mönche ein. Die Polizei kam erst später, nachdem die Mönche bereits ins Krankenhaus gebracht worden waren. Einer von ihnen wird noch im Krankenhaus behandelt, ein anderer konnte entlassen werden“. „Es muss gesagt werden, dass es auch für die Sicherheitskräfte nicht immer einfach ist, sich in der Region Minya fortzubewegen, wo Christen durch die Präsenz dschihadistischer Gruppen verängstigt sind“, so der Priester weiter. „Dies rührt auch daher, dass die geographischen Gegebenheiten der Region die Bewegung solcher Gruppen begünstigen, die oft aus Beduinenfamilien kommen und wissen, wie man sich dort fortbewegt und wo man sich in den Bergen am besten versteckt“, erklärt der Sprecher der Bischöfe.

Die Behörden in Kairo haben unterdessen mit Blick auf mögliche Proteste nach dem Freitagsgebet strenge Sicherheitsmaßnahmen für das ganze Land veranlasst. (LM) (Fidesdienst, 23/08/2013)